

Stuttgart, 1. März 2011

Wissen bringt die beste Rendite

Auf der ersten „European Retail Investment Conference“ erörterten internationale Wissenschaftler das Anlageverhalten von Privatanlegern

Stuttgart, 25.02.2011. Privatanleger tendieren in der Regel dazu, in besonders aufmerksamkeitsstarke Produkte zu investieren, was sich häufig nicht vorteilhaft auf ihre Rendite auswirkt. Dies erläuterte Terrance Odean auf der 1st European Retail Investment Conference (ERIC) in Stuttgart. Zu viele Informationen, insbesondere ohne entsprechendes Vorwissen und Erfahrung, brächten Anleger in Schwierigkeiten, so der amerikanische Finanzprofessor von der University of California in Berkeley, USA, weiter.

Rund 60 Wissenschaftler und Industrievertreter aus aller Welt trafen sich vom 23. bis 25. Februar 2011 an der Börse Stuttgart, um Themen aus den Bereichen Privatanlegerverhalten und -produkte zu diskutieren. Hauptsponsor der Konferenz, die von Forschern der Universität Hohenheim, des Karlsruher Instituts für Technologie und der London Business School organisiert wurde, war die Börse Stuttgart.

In einer Podiumsdiskussion mit Wissenschaftlern und Vertretern privater und institutioneller Investoren wurde unter anderem das Thema Regulierung beleuchtet. So habe zwar die MiFID an vielen Stellen mehr Transparenz für Anleger gebracht, erläuterte Dr. Dirk Klee, Vorstandsvorsitzender von BlackRock Asset Management Deutschland, jedoch könne auch eine stärkere Regulierung keine positive Performance aller Privatanleger garantieren. Mark Cringle, Managing Director von HSBC Trinkaus & Burkhardt, ergänzte, dass keine Regulierung den Privatanleger von seiner Verantwortung für die eigene Investmententscheidung entbinden könne. Christoph Lammersdorf, Vorsitzender der Geschäftsführung der Börse Stuttgart, betonte, dass Bildung zusammen mit einer hohen Transparenz auf Wertpapiermärkten eine Grundvoraussetzung für gute Anlageentscheidungen sei.

Einig waren sich alle Wissenschaftler darin, dass die Bedürfnisse und das Verhalten von Privatanlegern weiterhin wissenschaftlich untersucht werden müssten. Nur eine fundierte Diskussion könne dazu beitragen, Produkte und Dienstleistungen für Privatanleger zu verbessern.

Als Marktführer für Derivate in Europa und Unternehmensanleihen in Deutschland ist die Börse Stuttgart der führende europäische Börsenplatz für Privatanleger. Anleger können in Stuttgart Aktien, Derivate, Anleihen, Fonds und Genussscheine effizient und preiswert handeln. Mit rund 39 Prozent des gesamten Orderbuchumsatzes ist die Börse Stuttgart die führende Präsenzbörse in Deutschland, beim Fondshandel ist sie Marktführer unter den Präsenzbörsen. Durch ein hybrides Marktmodell, das Handelsexperten in den elektronischen Handel einbindet, gewährleistet die Börse eine äußerst flexible und kosteneffiziente Orderausführung. Für größtmögliche Transparenz und ein Höchstmaß an Anlegerschutz wird der gesamte Handel durch die Handelsüberwachungsstelle als unabhängiges Börsenorgan überwacht. Um die Anleger optimal über die angebotenen Produkte zu informieren, bietet die Börse Stuttgart zahlreiche Bildungsmaßnahmen für Privatanleger, Berater und Interessierte an.

Für Fragen aus den Redaktionen steht Ihnen die Pressestelle der Börse Stuttgart gerne zur Verfügung.